

000021



Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG - Curstacker Neuer Deich 37 - 21029 Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft und Arbeit
Zentralverwaltung - Rechtsabteilung
Planfeststellungsbehörde
Alter Steinweg 4
20459 Hamburg

Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG
Curstacker Neuer Deich 37 - 21029 Hamburg
Telefon 040/725 94 - 212
Fax 040/725 94 - 220
nils.dahmen@vhhpvg.de
www.vhhpvg.de

Zu erreichen mit den Linien 124, 223, 327, 4400, E31
und Schnellbus 31 ab Bahnhof Bergedorf
bis Haltestelle Lehfeld

Vorstand: Ralf-Dieter Pemöller (Sprecher),
Dr. Thomas Becker

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Horst-Michael Pelkahn

Sitz der Gesellschaft: Hamburg

Steuernummer: 27 112 00145

Amtssperich Hamburg 66 HRB 1738

Bankverbindung: MSH Nordbank AG
Kto.-Nr. 144 483 000 - BLZ 210 500 00

Datum: 21. April 2011

Kohärenzsicherungsmaßnahme Borghorster Elbwiesen
Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungs-
verfahrens
Hier: Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Frau Dr. Tjardes,

vielen Dank für die Übermittlung der Planfeststellungsunterlagen. Wir haben sie geprüft und nehmen wie folgt Stellung:

Der hier diskutierte Deichabschnitt betrifft den Verlauf der Buslinie 120 (Hamburg ZOB - Vier- & Marschlande - Geesthacht ZOB). Die ebenfalls auf dem dortigen Deichabschnitt verkehrenden Linien 228, 328 und 428 sind in ihrem Verlauf nicht betroffen.

Die Linie 120 erfüllt im Bereich Altengamme / Borghorst mehrere Aufgaben. Sie verbindet den genannten Bereich sowohl mit der Hamburger Innenstadt als auch mit der Stadt Geesthacht und stellt in ihrem Verlauf Anschlüsse zu mehreren Buslinien nach HH-Bergedorf sicher. Die Verbindung zwischen den Vier- und Marschlanden und Geesthacht wird derzeit von etwa 140 Fahrgästen täglich genutzt (Summe beider Fahrtrichtungen). Davon entfallen auf die Haltestelle Borghorst 26 Ein- und Aussteiger.

Seite 1 von 2

Durch die geplante Maßnahme wird der bisherige Linienweg zwischen den Haltestellen Borghorst und Geesthacht, Mischwerk unterbrochen werden. Zur zukünftigen Linienführung bieten sich für unser Unternehmen aus heutiger Sicht zwei Alternativen:

- Der zukünftige Linienweg kann zwischen den Haltestellen Altengamme, Zeltplatz und Geesthacht, Mischwerk direkt über die neu zu errichtende Straße geführt werden. Dies bedeutet gleichzeitig die Haltestelle Borghorst mit der Linie 120 und den erwähnten 26 Fahrgästen nicht mehr zu bedienen. Dies ist gleichbedeutend mit einem Attraktivitätsverlust für die dortigen (noch-)Fahrgäste, die die 120 dann nicht mehr erreichen werden.
- Die Haltestelle Borghorst könnte über eine Stichfahrt angebunden werden. Dies würde aber eine Verlängerung der Wegstrecke um etwa 1.000m und einen daraus resultierenden Fahrzeitmehrbedarf von voraussichtlich zwei Minuten pro Fahrt bedeuten. Dies ist gleichbedeutend mit einem Attraktivitätsverlust durch den Umweg und den zusätzlichen Zeitbedarf für die 140 Fahrgäste, die über die Haltestelle Borghorst hinaus fahren. Zusätzlich bedeutet dies jährliche Mehrkosten bei sinkendem Komfort für die ÖPNV-Kunden.

Die Maßnahme ist in jedem Falle mit Nachteilen für den ÖPNV behaftet, die es in Ihrer Wirkung mit den zuständigen Stellen (z.B. Hamburger Verkehrsverbund GmbH und übergeordnete Behörde sowie Verkehrsunternehmen) zu besprechen gilt.

Wir bitten um die Beachtung der Stellungnahme des HVV sowie der unseres Hauses und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG
Leistungssteuerung

Nils Dahmen
(Dahmen)

Verteiler:

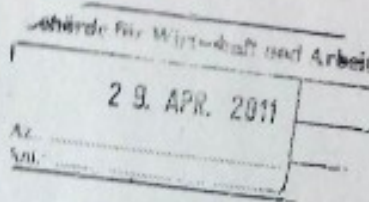
HVV-B, Herr Kruse) per E-Mail
HVV-S, Herr Winkler)
Kreis RZ, Herr Yomi)
VHHPVG-LS, Herr Techentin)
VHHPVG-PE, Herr Plake)
VHHPVG-VVM, Herr Neuwirth)

000026

HVV

HVV - Hamburger Verkehrsverbund GmbH - Postfach 32 26 47 - D-20098 Hamburg

Behörde für Wirtschaft und Arbeit
 Zentralverwaltung - Rechtsabteilung
 Planfeststellungsbehörde
 Alter Steinweg 4
 20459 Hamburg



Hamburger
 Verkehrsverbund GmbH
 Steindamm 94
 D-20099 Hamburg

Telefon: (0 40) 32 57 75 - 0
 Telefax: (0 40) 32 57 75 - 820
 E-Mail: info@hvv.de
 Internet: www.hvv.de



metropolregion hamburg

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
15.03.11Unsere Zeichen
S-WkDurchwahl
- 452Datum
28.04.11

Planfeststellungsverfahren Kohärenzsicherungsmaßnahme Borghorster Elbwiesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

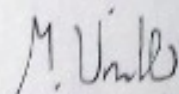
wir bedanken uns für die Beteiligung im Rahmen des o.g. Planfeststellungsverfahrens.

Von Seiten des Hamburger Verkehrsverbundes ist anzumerken, dass die vorgesehene Rückbaumaßnahme der Straße „Horster Damm“ erheblichen Einfluss auf die in diesem Bereich verkehrende Buslinie 120 (Hauptbahnhof/ZOB - Tiefstack - Zollenspieker - Borghorst - Geesthacht) hat. Mit der Verlegung der K63 auf den elbseitigen Leitdamm könnte die heutige Haltestelle „Borghorst“ nur noch mittels einer Stichfahrt mit entsprechender Fahrtzeitverlängerung bedient werden. Eine alternative Verschlechterung der Anbindung von Borghorst durch gänzlichen Wegfall der Haltestelle an der Linie 120 wird von unserer Seite aufgrund der dortigen Ein- und Aussteigerzahlen kritisch gesehen.

Im weiteren Planungsverfahren bitten wir insofern um enge Abstimmung mit dem HVV sowie den betroffenen Busunternehmen, insbesondere der VHH.

Mit freundlichen Grüßen

Hamburger Verkehrsverbund GmbH
 Bereich Schienenverkehr/Planung


 Matthias Winkler



U1 Lohmühlenstraße
 U2, U3 Hauptbahnhof



S1, S11, S2, S21, S3, S31
 Hauptbahnhof



R10, R20, R30, R40, R50, R70
 Hauptbahnhof



35, 36
 U-Bahn Lohmühlenstraße

Aufsichtsratsvorsitzender:
 Staatsrat Dr. Manfred Jäger

Geschäftsführer:
 Lutz Aigner (Sprecher)
 Dietrich Hartmann

Amtsgericht Hamburg, HRB 10 497